 Lesezeit: 4 min.

Vom 1. bis 7. August 2024 wird an der Päpstlichen Universität der Salesianer (UPS) in Rom eine Konferenz über Kommunikation mit dem Titel „Shaping Tomorrow“ stattfinden. Organisatoren sind der Bereich für Kommunikation der Salesianischen Kongregation und die Fakultät für soziale Kommunikationswissenschaften der Päpstlichen Universität der Salesianer. Ziel ist es, neue Wege in der sozialen Kommunikation aufzuzeigen, um „die Welt von morgen zu gestalten“. Wir stellen die Vision der Organisatoren vor.

„Wenn du um Regen betest, musst du mit dem Schlamm klarkommen“. So sagte Denzel Washington und erinnerte damit an die Worte seines Vaters. Im Zusammenhang mit Medien und Kommunikation steht der Regen für die neuen technologischen Werkzeuge und Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts, wie künstliche Intelligenz, Hochgeschwindigkeitsinternet, soziale Medien, Computer, Laptops, Smartphones und Tablets. Der Schlamm steht für Fake News, Cybermobbing und Hassreden, das Verschwinden sozialer und kommunikativer Kompetenzen, Filter und Informationsblasen, digitale Ausgrenzung und vieles mehr.

Shaping Tomorrow ist das Motto der Konferenz über Kommunikation 2024, die vom 1. bis 7. August 2024 in Rom stattfinden wird. In der sozialen Kommunikation geht es nicht um einen schützenden Regenschirm; schließlich warten wir auf Regen, genauso wie wir uns eine gute Kommunikation wünschen. Vielmehr geht es um den Bau von Straßen, Gehwegen, Schächten und Brücken, um die Vermeidung und Reduzierung von Schlamm in der Stadt, die sich soziale Kommunikation, Internet oder soziale Medien nennt. Im Zusammenhang mit den neuen Kommunikationsformen bedeutet dies, die technologischen Möglichkeiten zu entwickeln und sich gleichzeitig der Schattenseiten und Herausforderungen bewusst zu sein.

Die Welt von morgen zu gestalten, während sich das Kommunikationszeitalter verändert, ist wie das Öffnen der richtigen Tür ohne die Einstellung der Naivität, dass hinter jeder Tür ein Mensch wartet. Naivität in der Welt der modernen Technologie ist so, als würde man seine Gefühle mit einer künstlichen Intelligenz teilen und glauben, dass diese grenzenloses Einfühlungsvermögen zeigen wird. Ein modernes Smartphone ist kein Mensch, ein Laptop ist kein Mensch, ein Server ist kein Mensch. Dennoch verhalten wir uns

manchmal naiv, als ob Hardware und Software unsere Mutter, unseren Vater, unsere Familie, unsere Gemeinschaft und die Gefühle, die wir empfinden, die Wünsche, die wir erfüllen wollen, und die Bedürfnisse, die wir befriedigen müssen, ersetzen würden. Wir suchen nach einem menschlichen Wesen, wo es keines gibt. Was wir stattdessen bekommen, ist ein karikierter Ersatz für Menschlichkeit, zwischenmenschliche Beziehungen und die ersehnte Liebe: das Bedürfnis, andere zu lieben und das Bedürfnis, von anderen geliebt zu werden. Die Welt von morgen zu gestalten bedeutet hingegen, die Kommunikation auf der Grundlage einer soliden christlichen Anthropologie aufzubauen – ohne eine Karikatur des Menschen und mit Respekt vor der Menschenwürde.

Die Entwicklung der Kommunikationstechnologie in den letzten Jahrzehnten hat unsere Gesellschaft zu einem globalen Dorf gemacht, in dem sich Informationen mit Lichtgeschwindigkeit verbreiten. Manchmal hat eine kleine Nachricht die gleiche Wirkung wie ein Wirbelsturm, über den die ganze Welt spricht. In einer Welt, in der es bei der Kommunikation nicht mehr nur um die Übermittlung von Informationen, sondern auch um den Aufbau von Beziehungen und die Beeinflussung der Gesellschaft geht, ist „Shaping Tomorrow“ eine Aufforderung, sich aktiv an der Gestaltung der kommenden Welt zu beteiligen. Sie stellt den Menschen und seine Würde in den Mittelpunkt, ganz im Sinne der personalistischen Norm von Johannes Paul II.

Shaping Tomorrow

– verstehen wir als eine Aufforderung, die Zukunft der salesianischen Kommunikation durch eine verantwortungsvolle und wirksame Kommunikation zu gestalten;

– bedeutet, den Menschen und seine Würde in den Mittelpunkt zu stellen;

– ist die Förderung der Kirchenlehre über die soziale Kommunikation;

– betrifft die Ethik in der sozialen Kommunikation auf der Grundlage einer soliden Anthropologie;

– will Lösungen im Bereich der Kommunikation erarbeiten und fördern, indem Forschungen durchgeführt und Analysen geliefert werden, insbesondere aus salesianischer Sicht;

– ist die Sammlung von Fachwissen und Informationen, um neue Ideen, Ergebnisse und Empfehlungen im Bereich der sozialen Kommunikation zu entwickeln;

– erfordert inmitten der digitalen Revolution die Ausbildung von Medienfachleuten;

– ist die aktive Beteiligung an der öffentlichen Debatte und die Suche nach Lösungen für die Probleme der sozialen Kommunikation;

– ist es, international zu handeln und Entscheidungsprozesse durch Empfehlungen und Lösungen zu beeinflussen.

Themen, die auf der Konferenz behandelt werden:

1. Zeitenwende: digitale Kultur und künstliche Intelligenz – dFabio Pasqualetti, sdb
2. Epochale Veränderungen in der Kommunikation – Fabio Bolzetta
3. Schöpfer neuer Sprachen und Paradigmen für die Evangelisierung, insbesondere im digitalen Umfeld – Sr. Xiskya Valladares
4. Kommunikation mit Migranten und Flüchtlingen – Maurizio di Schino
5. Bewährte Verfahren der Evangelisierung in den sozialen Medien – Sr. Xiskya Valladares
6. Die Kirche in der digitalen Welt und der Umgang mit den neuen Technologien in der kirchlichen Kommunikation – Fabio Bolzetta
7. Kommunikation mit den neuen Generationen, insbesondere mit der Generation Z und Alpha. Wie sieht die Kommunikation mit den neuen Generationen im 21. Jahrhundert aus, sowohl von Angesicht zu Angesicht als auch im digitalen Umfeld? – Mark McCrindle
8. Interne und externe Kommunikation in der Kirche – die drei Päpste – Valentina Alazraki
9. Krisenkommunikation – Valentina Alazraki
10. Junge Zielgruppen ansprechen – 10 Tipps für die Ansprache der Generation Z – Laura Wagner-Meyer
11. Mobiler Journalismus – Simone Ferretti
12. Ersteller von Inhalten – Simone Ferretti
13. Migranten und Flüchtlinge – im Zusammenhang mit der Kommunikation mit der jüngeren Generation über soziale Medien – Laura Wagner-Meyer
14. Wie kann die Arbeit der katholischen Kirche die digitalen Veränderungen in der modernen Welt besser verstehen? – Andy Stalman
15. Wie kann die Markenstrategie die Arbeit der Salesianer in der Welt zum Besseren verändern? – Andy Stalman
16. Kommunikation mit Migranten und Flüchtlingen – Donatella Parisi

Einzelheiten zur Konferenz unter dem folgenden Link:

https://www.shapingtomorrowsdb.org